

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 23.06.2016, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma für skB Regina Rehahn SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt für RM Mark Pützer CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Johann Janosch Die LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Dieter Kamp Verwaltung

Herr Edmund Müller Verwaltung

Herr Florian Schoop Verwaltung

Herr Siegfried Zehn Verwaltung

Gäste

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt

Schriftführer/in

Frau Gudrun Karpus Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Herr AVors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Firmen Schönackers und BellandVision, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1 | Probleme und Fehlleistungen beim Abtransport der Gelben Säcke / Gelben Tonnen; hier: Gemeinschaftsantrag der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP vom 25.04.2016 sowie der SPD vom 13.04.2016 | |
| 2 | Stadtplanung/Bauleitplanung | |
| 2.1 | 10. Änderung des Bebauungsplanes 12 - Jahnstraße -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschluss sowie erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit | 167/16 |
| 2.2 | Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle -; hier Aufstellungsbeschluss | 166/16 |
| 2.3 | Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven -
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss des Bebauungsplans | 177/16 |
| 2.4 | Bebauungsplan 290 - Auf den Hufen - hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit | 169/16 |
| 2.5 | Sanierungsgebiet Innenstadt-Nord, Leitfaden zur Gestaltung der Außengastronomie - Markt und angrenzende Bereiche - | 170/16 |
| 3 | Verkehr / Entwässerung | |
| 3.1 | Eisenbahnüberführung (EÜ) Stich | 162/16 |
| 4 | Gebäudemanagement | |
| 4.1 | Energiebericht 2015 | 135/16 |
| 4.2 | Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte am Grünen Weg | 187/16 |
| 5 | Kenntnisgaben | |

5.1	Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune NRW"	165/16
5.2	Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum; hier: Darstellung der Ausbaustandards	088/16
5.3	Verkehrssituation Eschweiler Innenstadt nach Einrichtung der Umweltzone; Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 08.06.2016; hier: Mündlicher Bericht	
6	Anfragen und Mitteilungen	
6.1	Ladestationen für Elektrofahrzeuge an neuen Standorten; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 24.05.2016; hier: Mündlicher Bericht	

Nicht öffentlicher Teil

7	Kenntnisgaben	
7.1	Beschlusskontrolle	152/16
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Probleme und Fehlleistungen beim Abtransport der Gelben Säcke / Gelben Tonnen; hier: Gemeinschaftsantrag der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP vom 25.04.2016 sowie der SPD vom 13.04.2016

Seit Anfang des Jahres erfolgt die Abholung der gelben Tonnen/Säcke im Eschweiler Stadtgebiet an einem Montag.

Dies führt insbesondere im Innenstadtbereich immer wieder zu Problemen. Aus diesem Grunde wurden Vertreter der Firmen Schönackers und BellandVision zur Sitzung eingeladen.

Herr Feldmann, Fa. Schönackers, erläuterte, dass die Blockabfuhr in nunmehr 29 Kommunen stattfindet. Insgesamt 12 Fahrzeuge seien alleine in Eschweiler im Einsatz. Um eine gleichmäßige Auslastung des Fuhrparks zu erreichen, seien die Abfuhrtouren -auch mit anderen Kommunen- verzahnt. Eine Umstellung der Touren und der Abholtage im Jahr 2016 sei daher nicht möglich.

Aufgrund der bisherigen Problemmeldungen zur Montagsabfuhr -sowohl aus der Politik als auch vom Citymanagement Eschweiler- sei die Fa. Schönackers dazu übergegangen, im Innenstadtbereich eine erste Tour am frühen Morgen und eine zweite ab 10.00 Uhr durchzuführen.

Herr Feldmann sagte zu, dass für den Fall, dass die Fa. Schönackers weiterhin den Auftrag zur Müllentsorgung in Eschweiler erhalte, versucht werde, den Abholtermin nicht mehr montags stattfinden zu lassen.

Zum Vorwurf, dass teilweise gelbe Tonnen/Säcke nicht abgeholt wurden, äußerte sich Herr Feldmann dahingehend, dass bei stehengebliebenen Tonnen/Säcken die Abholung spätestens nach 2 Tagen erfolge.

Herr Schlaack, Fa. BellandVision, erklärte, dass sich die Firma Schönackers am derzeit stattfindenden Vergabeverfahren beteiligt hätte, jedoch noch weitere Vergabegespräche anstehen würden. In den Ausschreibungsunterlagen werde seitens der Fa. BellandVision keinerlei Vorgabe zum Abholtag gemacht. Auf Anfrage von Frau RM Leonhardt teilte Herr Schlaack außerdem mit, dass die Ausschreibung im Takt von 3 Jahren – jeweils für 1/3 des Gesamtgebietes- erfolge und dass das entscheidende Vergabekriterium der Preis sei.

Auf Nachfrage von Herrn skB Braune und Herrn RM Berndt erläuterte Herr Feldmann weiterhin, dass die Stadt Eschweiler Ende September 2015 über den Abholtermin am Montag informiert wurde. Herr Zehn führte hierzu aus, dass die Vorgabe ohne vorherige Abstimmung mit der Stadt Eschweiler erfolgt sei. Nachfolgender Schriftverkehr und Umstimmungsversuche der Stadt blieben ohne Erfolg. Ab Anfang November waren weitere Eingänge

ben allerdings nicht mehr möglich, um die Drucklegung des Abfallkalenders in Eschweiler und in der gesamten StädteRegion nicht zu gefährden.

Auf nochmalige Bitte aller Fraktionen versprach Herr Feldmann, die Anregungen zur Verlegung des Abholtermins mitzunehmen. Er äußerte sich dahingehend, dass vermutlich ab 2017 keine Montags-Abfuhr mehr erfolgen würde, die letzte Entscheidung hierzu jedoch durch Herrn Schönackers erfolge.

2 Stadtplanung/Bauleitplanung

2.1 **10. Änderung des Bebauungsplanes 12 - Jahnstraße -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschluss sowie erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** **167/16**

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell erläuterte Herr TB Gödde, dass die Container der Kindertagesstätte voraussichtlich für einen Zeitraum von 5 Jahren am Standort verbleiben würden. In der geplanten Ausweisung als „Allgemeines Wohngebiet“ sei die Errichtung einer Kindertagesstätte zulässig. Er wies darauf hin, dass der Investor die komplette Fläche des Bebauungsplanes, wie im Geltungsbereich festgelegt, überplane. Weiterhin führte er aus, dass die Bäume auf der August-Thyssen-Straße erhalten bleiben sollten, die Stellplätze nicht im öffentlichen Raum geplant seien und dass durch die steigende Geburtenrate in Eschweiler der Bedarf an KiTA-Plätzen vorhanden sei und daher eine eventuelle Erweiterung der Kindertagesstätte in der Planung berücksichtigt werden könne.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Der Beschluss zur Aufstellung der 10. Änderung des Bebauungsplanes 12 – Jahnstraße – vom 27.06.1995 (VV 322/95) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird aufgehoben.
- II. Die Aufstellung der 10. Änderung des Bebauungsplanes 12 – Jahnstraße – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- III. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

2.2 **Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle -; hier Aufstellungsbeschluss** **166/16**

Herr TB Gödde informierte darüber, dass auch im südlichen Bereich des ehemaligen Prysmian-Geländes die gewerbliche Nutzung mittel- bis langfristig gesichert werden solle.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Die Aufstellung des Bebauungsplans 287 B – Dürener Straße/Hovermühle – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

2.3 **Bebauungsplan 288 - Windpark Nördlich Fronhoven - hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss des Bebauungsplans**

177/16

Herr skB Braune wies darauf hin, dass die FDP von Anfang an -bereits im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes- gegen diesen Standort als Windpark gewesen sei. Dennoch werde er dem Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan zustimmen, da dieser den Interessen der BürgerInnen entspräche.

Herr RM Spies lehnte die Planung mit dem Hinweis für die UWG ab, dass der Bebauungsplan rechtliche Gefahren in sich berge, da hierdurch der Flächennutzungsplan eingeschränkt werde und somit das Risiko einer Klageerhebung durch den Investor bestehe.

Herr RM Widell drückte seine Verwunderung darüber aus, dass die StädteRegion Aachen zunächst erhebliche Bedenken angemeldet hätte und nach einem Gespräch zwischen Herrn Bürgermeister Bertram und dem StädteRegionsrat Herrn Etschenberg diese Bedenken zurückgezogen worden seien.

Herr Kamp wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in diesem Gespräch –das aus Anlass der Beschwerden der Bürgerinitiative stattgefunden habe- nochmals die Feinjustierung im Bebauungsplan zum Schutz der BürgerInnen erläutert worden sei und dies in der zweiten Stellungnahme der StädteRegion Berücksichtigung gefunden habe.

Frau RM Leonhardt brachte zum Ausdruck, dass die SPD Windkraft mit Augenmaß befürworte und man sich nicht durch eine eventuelle Klage entmutigen lassen solle.

Herr RM Berndt wies darauf hin, dass die Diskrepanz zwischen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan bereits zu einem früheren Zeitpunkt seitens der CDU angesprochen worden war. Den Bürgern sei –nach jahrelangem Braunkohleabbau- ein Naherholungsgebiet versprochen worden. Die Erholung der BürgerInnen sei jedoch jetzt durch Windkraftanlagen aus allen Richtungen bedroht. Weitere Windkraftanlagen auf Eschweiler Stadtgebiet würden seitens der CDU nicht mitgetragen.

Herr TB Gödde fasste nochmals zusammen, dass durch den Bebauungsplan eine Feinjustierung der Planung erreicht werden solle und im Gegensatz zu anders lautenden Vorwürfen die Fläche der Windkraftkonzentrationszone aus dem Flächennutzungsplan nur um ca. 30 % eingeschränkt worden sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag mit 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GRÜNE, UWG) und 1 Enthaltung (LINKE) zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, **s. Anlage 1.**
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen, **s. Anlage 2.**
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und

3 Verkehr / Entwässerung

3.1 Eisenbahnüberführung (EÜ) Stich

162/16

Herr skB Braune stellte zu Beginn den Antrag, über die in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Punkte 1 – 5 einzeln abzustimmen, da durch Punkt 3 (Öffnung der Eisenbahnstraße für den Begegnungsverkehr) ca. 50 Parkstände verloren gehen würden.

Über diesen Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: FDP

Nein: SPD, CDU, GRÜNE, UWG, Linke.

Herr TB Gödde erläuterte die Hintergründe der Öffnung der Eisenbahnstraße, die bereits Anfang der 2000er Jahre diskutiert wurde, in dem er auf die wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation -insbesondere aus Stolberg kommend- hinwies. Außerdem berichtete er, dass das Thema der Eisenbahnüberführung Stich seit vielen Jahren diskutiert werde und nunmehr die entsprechende Planungsvereinbarung abgeschlossen werden solle, um die Maßnahme nicht ins Stocken zu bringen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag mit 18 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (FDP) zu:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der vorgelegten Planungsvereinbarung zu.

4 Gebäudemanagement

4.1 Energiebericht 2015

135/16

Herr RM Widell erklärte, dass er einen Katalog mit Fragen bei der zuständigen Dienststelle einreichen werde und beschränkte sich auf die für ihn markantesten Punkte. Er erkundigte sich u.a. nach dem über doppelt so hohen Stromverbrauch in der Realschule Patternhof, dem 20-fachen Wasserverbrauch im Feuerwehrgerätehaus Fronhoven und bemängelte die fehlenden Angaben zum Sportplatz Nothberg.

Hinweis der Schriftführerin: Die Daten des Sportplatzes Nothberg sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Nach kurzer Erörterung waren sich alle Beteiligten einig, dass eine regelmäßige Kontrolle und eine EDV-gestützte Bearbeitung erforderlich bzw. wünschenswert sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Energiebericht 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen zur Reduzierung von Verbräuchen fortzusetzen.

4.2 Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte am Grünen Weg 187/16

Frau RM Leonhardt begrüßte den Neubau der Kindertagesstätte grundsätzlich, wies jedoch darauf hin, dass dieser erhebliche Auswirkungen auf den bisher dort vorhandenen Spielplatz habe.

Im Jugendhilfeausschuss am 22.06.2016 wurde daher der Beschlusssentwurf bereits wie folgt geändert:

„Der Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte auf dem im beiliegenden Plan gekennzeichneten Teilgrundstück am Grünen Weg wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fachausschüssen in der zweiten Jahreshälfte ein beschlussfähiges Konzept für die Neugestaltung bzw. Nutzung der Spielplatzflächen im Bereich „Grüner Weg“ bzw. „Indestraße“ (Bereich Skaterbahn) vorzulegen. In diesem Konzept über die mögliche Neuausrichtung der Spielplatzflächen sind auch ein Basketballplatz, ein Kleinspielfeld, eine Kletter- sowie eine Graffitiwand zu thematisieren.“

Herr RM Widell schlug vor, die Parkplätze zu verlagern, evtl. zur Fläche über dem Regenrückhaltebecken.

Alle Beteiligten waren sich einig, den erweiterten Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses zu übernehmen. Zusätzlich soll hierzu jedoch auch der Standort der Parkplätze zu überdenken sein.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte auf dem im beiliegenden Plan gekennzeichneten Teilgrundstück am Grünen Weg wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fachausschüssen in der zweiten Jahreshälfte ein beschlussfähiges Konzept für die Neugestaltung bzw. Nutzung der Spielplatzflächen im Bereich „Grüner Weg“ bzw. „Indestraße“ (Bereich Skaterbahn) vorzulegen. In diesem Konzept über die mögliche Neuausrichtung der Spielplatzflächen sind auch ein Basketballplatz, ein Kleinspielfeld, eine Kletter- sowie eine Graffitiwand zu thematisieren.

In diesem Zusammenhang ist auch der Standort der Parkplätze zu überdenken.

5 Kenntnissgaben

5.1 Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune NRW" 165/16

Nach abgelehntem Antrag von Herrn RM Widell, den Tagesordnungspunkt abzusetzen (Ja: 1 (GRÜNE), NEIN: 17, Enthaltung: 1 (LINKE), wurde der Sachstand zum Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“ zur Kenntnis genommen.

5.2 Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum; hier: Darstellung der Ausbaustandards **088/16**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.
Der Sachverhalt zum „Barrierefreien Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ wurde zur Kenntnis genommen.

5.3 Verkehrssituation Eschweiler Innenstadt nach Einrichtung der Umweltzone; Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 08.06.2016; hier: Mündlicher Bericht

Herr Müller berichtete zum Antrag der FDP vom 08.06.2016, dass zum einen die Beschilderung auf der Autobahn nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Eschweiler, sondern in den der Bezirksregierung Köln falle. Die Notwendigkeit hierzu sehe die Verwaltung genauso wie die FDP. Mit der Bezirksregierung sei man in diesem Sinne in Kontakt.

Zum anderen wies er darauf hin, dass ein eventueller Rückstau an der Lichtsignalanlage Autobahn-Abfahrt Eschweiler-West / Rue de Watrelos nicht nur von der Grünphase abhängig sei. Alle drei Lichtsignalanlagen seien hintereinander geschaltet; man müsse auch Einfluss auf die Streckenführung in den Navigationssystemen nehmen. Eine Verlängerung der Linksabbiegerphase sei nicht umsetzbar. Selbst wenn dies gelänge, könnten die rechtsabbiegenden Fahrzeuge nicht in der notwendigen Menge abfließen und ein Stau bis auf die Autobahn zurück könne hierdurch ausgelöst werden.

Herr skB Braune wies darauf hin, dass es sich um einen Antrag der FDP-Fraktion handele, der normalerweise nicht mit einem mündlichen Bericht zu beantworten sei.

Außerdem erklärte er, dass der Bereich Rue de Watrelos überplant werden solle, da es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handele.

Herr TB Gödde erwiderte, dass Maßnahmen des fließenden Verkehrs in die Zuständigkeit der Polizei fielen, von dort jedoch bereits die Aussage getätigt worden sei, dass umfassende Kontrollen nicht leistbar seien. Weiterhin wies er darauf hin, dass es sich bei der Umsetzung der Umweltzone um EU-Recht handele. Mit den Unfallschwerpunkten und ihren Ursachen beschäftige sich die Unfallkommission, in der ebenfalls die Polizei mitwirke. Die derzeitige bauliche Gestaltung zur Verkehrsführung auf der Rue de Watrelos lasse leider keine Optimierung, wie sie wünschenswert und notwendig wäre, zu.

6 Anfragen und Mitteilungen

6.1 Ladestationen für Elektrofahrzeuge an neuen Standorten; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 24.05.2016; hier: Mündlicher Bericht

Herr TB Götde erklärte, dass derzeit mit gewerblichen Partnern Kontakt aufgenommen werde, um weitere Ladestationen anzubieten.

Darüber hinaus teilte Herr TB Götde mit, dass, sobald die Unterlagen zum Förderantrag „Masterplan Weisweiler“ vorlägen, diese allen Fraktionen zur Verfügung gestellt würden (siehe Anlage 2)

Zum Gerichtstermin „Heidestraße“ informierte er, dass die Entscheidung des Gerichts (Teil-/Gesamtabriss) noch ausstehe, hiermit aber zeitnah gerechnet werde.

Frau RM Priem sprach allen Beteiligten der Baumaßnahme „Markt“ ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Herr AVors. Kendziora wies nochmals darauf hin, dass die „Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet und hier getroffene Äußerungen nicht nach außen gelangen sollten.

Herr AVors. Kendziora schloss um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Gäste und die Presse.